

# Verhaltenskodex

## Vorwort

Unternehmen in der deutschen und auch allgemein in der europäischen bzw. weltweiten Textil- und Modeindustrie bekennen sich zu ihrer gesellschaftlichen Verantwortung in ihrem Wirkungsbereich und ihrer Lieferkette. Entsprechend dieser globalen Entwicklung stellt sich auch CHAPS Merchandising diesen Herausforderungen der Globalisierung, zu deren Erreichung sich unser Unternehmen entsprechend der unternehmerischen Sorgfaltspflicht einer sozialen, ökologischen und ökonomischen Gestaltung der gesamten textilen Wertschöpfungskette verschreibt.

Daher stellt sich für uns keine Frage: Die Bedürfnisse unserer Kunden bestimmen zu einem großen Teil unser tägliches Handeln. Grundsätzlich vergessen wir bei CHAPS Merchandising aber niemanden, der Bestandteil der geschäftlichen Prozesse ist. Wir wissen das in uns gesetzte Vertrauen von Herzen zu schätzen und möchten niemanden enttäuschen – sowohl auf sozialer und ethischer als auch ökologischer Ebene.

Da wir keine eigenen Produktionsstätten besitzen, sind uns mit Blick auf unsere Zulieferer Humanität und Fairness besonders wichtig. Niemand soll ausgebeutet oder unmenschlich behandelt werden, wenn er an einem der Produktionsprozesse rund um unsere Waren beteiligt ist. Daher orientiert sich dieser Verhaltenskodex an international anerkannten Prinzipien, die sich mit dem Schutz der Menschen- und Arbeitsrechte, wie sie in den UN-Leitprinzipien für Wirtschaft und Menschenrechte, den ILO-Kernarbeitsnormen und den OECD-Leitsätzen für multinationale Unternehmen beschrieben werden. Darüber hinaus werden weitergehende Ziele und Initiativen verfolgt, die mit einer Mitgliedschaft im Bündnis für nachhaltige Textilien und weiteren Zertifizierungen zusammenhängen.

Die CHAPS Merchandising stellt an sich selbst, aber auch an ihre Lieferanten hohe Anforderungen. Jene soll dieser Verhaltenskodex definieren. Sowohl wir selbst als auch unsere Partner sehen das Beherzigen dieser Grundsätze als Selbstverpflichtung an, wobei wir von CHAPS alles daransetzen, über diese Mindeststandards hinauszugehen – sofern dies realisierbar ist.

Um eine umfassende Normierung von Standards innerhalb dieser Grundsatzerklärung – sowie dem an die Lieferkette angepassten Supplier Code of Conduct – zu gewährleisten, wurde bei der Formulierung dieser Dokumente auf einschlägiges Fachwissen verschiedener externer Experten zurückgegriffen. Diese bestanden bspw. Aus einem umfangreichen Muster des Unternehmens textil+mode, worüber hinaus Veröffentlichungen von GermanFashion, der OECD, Germanwatch und weiteren hinzugezogen wurden, um spezifische Inhalte optimal abzudecken.

Zur Vereinfachung wird in diesem Dokument nur die maskuline Sprachform verwendet. Es sind dennoch alle Geschlechter eingeschlossen und dies dient lediglich der Vereinfachung und soll keine Art der Diskriminierung darstellen.

## Inhaltsverzeichnis

<b>1. Geltungsbereich</b> .....	1
<b>2. Grundverständnis gesellschaftlich verantwortlicher Unternehmensführung</b> .....	1
2.1 Allgemeine Unternehmenswerte .....	1
2.2 Rechts- und Gesetzeskonformität .....	2
2.3 Beitrag zur gesellschaftlichen Entwicklung .....	2
2.4 Ethisches und integrires Wirtschaften .....	3
2.5 Handel während Disruptionen wie Covid-19 .....	3
<b>3. Soziale Anforderungen und Standards</b> .....	3
3.1 Achtung der Menschenrechte .....	3
3.2 Arbeitsrechte & -bedingungen .....	3
Vereinigungsfreiheit und Recht auf Kollektivverhandlung .....	4
Verbot von Zwangsarbeit .....	4
Verbot von Kinderarbeit und Schutz junger Arbeitnehmer .....	4
Verbot von Diskriminierung .....	4
Verbot von Missbrauch .....	5
Arbeitszeiten .....	5
Löhne .....	5
Beschäftigungsverhältnisse .....	6
Gesundheit und Sicherheit am Arbeitsplatz .....	6
Menschenwürdiger Umgang .....	7
<b>4. Umweltschutz</b> .....	7
4.1 Chemikaliennutzung .....	7
4.2 Wasser .....	8
4.3 Treibhausgasemissionen .....	8
4.4 Tier- und Artenschutz .....	8
<b>5. Verantwortungsvolle Geschäftspraktiken</b> .....	9
5.1 Zertifizierung und Partnerschaften .....	9
5.2 Bestechung, Korruption & Geldwäsche .....	9
5.3 Verbraucherinteressen .....	10
5.4 Einkaufspraktiken .....	10
5.5 Datenschutz & -sicherheit .....	10
<b>6. Umsetzung und Durchsetzung</b> .....	10
6.1 Kommunikation .....	11
6.2 Monitoring & Beschwerdemechanismen .....	11

## 1. Geltungsbereich

Dieser Verhaltenskodex bildet die Basis sämtlicher geschäftlichen Beziehungen hinsichtlich aller Abläufe und Orte, die für die Verarbeitung der von uns bezogenen Handelswaren relevant sind. Jeder Geschäftspartner von CHAPS garantiert, die Grundsätze des vorliegenden Verhaltenskodex einzuhalten.

In diesem Dokument werden speziell die Anforderungen an CHAPS als Textilunternehmen mit Bezug auf das Vorgehen hinsichtlich der Wertschöpfungskette formuliert.

## 2. Grundverständnis gesellschaftlich verantwortlicher Unternehmensführung

### 2.1 Allgemeine Unternehmenswerte

Leistungsbereitschaft, Kompetenz und verantwortungsbewusstes Handeln aller Beschäftigten gegenüber Mensch und Natur sind die Eckpfeiler des Erfolgs von CHAPS. Toleranz und Fairness ergänzen unser Leitbild, woraus sich diese Prinzipien ergeben:

- ✓ Kulturelle und rechtliche Rahmenbedingungen werden beachtet und eingehalten, was in ethisch sauberes und rechtskonformes Verhalten mündet
- ✓ Respektvoller, höflicher und fairer Umgang mit Mitarbeitern und Dritten
- ✓ Angemessene Berücksichtigung der Bedürfnisse von Kunden und Geschäftspartnern
- ✓ Soziales Engagement
- ✓ Geschlecht, Rasse und Religion sowie weitere Merkmale sind niemals Anlass für Diskriminierung
- ✓ Verlässliches, faires und professionelles Handeln bilden die Grundlage aller Geschäftsbeziehungen

Auch bei CHAPS gilt: Die Würde des Menschen ist unantastbar. Daher müssen alle Beschäftigten würde- und respektvoll behandelt werden. Verboten sind sämtliche Arten von:

- ✗ Kinderarbeit
- ✗ Belästigung und Misshandlung (verbal, sexuell, psychologisch)
- ✗ körperliche Züchtigung
- ✗ weitere Einschüchterungen

Disziplinarmaßnahmen sind nur dann zulässig, wenn sie die international anerkannten Menschenrechte beachten und nicht gegen gesetzliche Bestimmungen auf nationaler Ebene verstoßen. Ausgeschlossen sind Disziplinarmaßnahmen dann, wenn sich Mitarbeiter aufgrund von Verstößen beschweren.

Gegenseitige Verlässlichkeit und Nachhaltigkeit prägen das Verhältnis zu all unseren geschäftlichen Partnern. Jene erwarten zu Recht, dass sich alle Beschäftigten bei CHAPS fair, respektvoll, höflich und aufrichtig verhalten. Deshalb treffen und kommunizieren wir sämtliche Entscheidungen nachvollziehbar sowie transparent. Selbstverständlich gilt dies auch für die handelnden Personen unseres Unternehmens, die diese Prinzipien allen Mitarbeitern gegenüber täglich vorleben. Untereinander verhalten sich alle Beschäftigten nach denselben Grundsätzen.

## **2.2 Rechts- und Gesetzeskonformität**

CHAPS selbst sowie alle geschäftlichen Partner müssen die national geltenden Gesetze befolgen. Dies zielt vor allem auf die sozial- sowie arbeitsrechtlichen Vorschriften ab und schließt ausdrücklich auch die Vorgaben zum Umweltschutz mit ein. Der Verhaltenskodex darf weder durch arbeitsvertragliche Passagen noch durch ähnliche Vereinbarungen umgangen werden.

Um die Konformität mit Gesetzen und den im Code of Conduct aufgeführten Regeln zu gewährleisten, ist es nicht erlaubt, dass Supplier Lieferungen durch Unterauftragsvergabe von anderen, nicht bekannten Lieferanten produzieren lassen respektive dies nicht kommunizieren.

## **2.3 Beitrag zur gesellschaftlichen Entwicklung**

Ein Unternehmen, das Teil eines öffentlichen Marktes ist, versteht sich als Teil ebendieser Gesellschaft. Daher hat jedes Mitglied dieser Gesellschaft die Verpflichtung durch sein gesellschaftliches Handeln zum Wohlergehen, allgemeiner Förderung und nachhaltiger Entwicklung beizutragen und dabei mittelbare und unmittelbare Konsequenzen des unternehmerischen Handelns zu berücksichtigen, sowie einen angemessenen Interessenausgleich in ökonomischer, sozialer und ökologischer Hinsicht anzustreben, bei dem die rechtlichen, gesellschaftlichen, kulturellen und sozialen Hintergründe der Länder, in denen sich unsere Wertschöpfungskette bewegt, durch Berücksichtigung der Strukturen, Gebräuche und Traditionen anerkannt werden. Bei Konflikten des dargelegten Verhaltenskodex und den genannten gesellschaftlichen Normen wird CHAPS Merchandising Kontakt mit den jeweiligen Geschäftspartnern aufnehmen und auf eine angemessene Lösung hinarbeiten.

## **2.4 Ethisches und integriertes Wirtschaften**

CHAPS Merchising legt das gesamte wirtschaftliche Handeln nach legalen Geschäftspraktiken aus und berücksichtigt somit Grundsätze, die den fairen Wettbewerb, gewerbliche Schutzrechte Dritter sowie kartell- und wettbewerbsrechtliche Regelungen betreffen. Dementsprechend sind Unternehmensziele ausgerichtet an der Minderung von Korruption und Bestechung sowie der Förderung geeigneter Prinzipien unternehmerischer Führung, wie Transparenz, Rechenschaftspflicht, Verantwortung, Offenheit und Integrität.

Um die Umsetzung dieser Prinzipien bestmöglich nachvollziehbar zu machen – und somit auch zusätzlich zu legitimieren – sind die Aspekte der Transparenz und Offenheit in Form einer Berichterstattung maßgeblich. Hierzu werden regelmäßige Updates veröffentlicht, über die eigene Website kommuniziert sowie an weiteren Kommunikationsmöglichkeiten, wie einem umfassenden Nachhaltigkeitsbericht, gearbeitet.

## **2.5 Handel während Disruptionen wie Covid-19**

Internationale Krisen, wie die COVID-19 Pandemie stellen ein großes Risiko für die globale Wertschöpfungskette dar. In einer solchen Zeit, in der der Kontakt zu unseren Partnern immer wichtiger wird, ist es CHAPS ein dringendes Anliegen weiterhin der unternehmerischen Sorgfaltspflicht nachzukommen und die gewohnten Vorgänge so gut wie möglich fortzuführen, sodass bspw. keine Bestellungen storniert werden müssen.

# **3. Soziale Anforderungen und Standards**

## **3.1 Achtung der Menschenrechte**

Grundsätzlich obliegt der Schutz der Menschenrechte den jeweiligen Staaten, in denen die jeweiligen wirtschaftlichen Unternehmen tätig sind. Durch die Achtung der Menschenrechte durch diese Unternehmen und all ihre Partner können die entsprechenden Staaten jedoch dabei unterstützt werden dieser Pflicht nachzukommen. Daher sollten Unternehmen ihre Aktivitäten so gestalten, dass keine Menschenrechte beeinträchtigt werden und deren Verbreitung gesichert wird. Insbesondere dies ist ein Teil der unternehmerischen Sorgfaltspflicht, aus der heraus nachteilige Auswirkungen erkannt, vermieden und wiedergutmacht werden müssen.

## **3.2 Arbeitsrechte & -bedingungen**

Entsprechend den genannten Normen schafft CHAPS ein menschenwürdiges Arbeitsumfeld. Die Umsetzung wird durch unterschiedliche Maßnahmen und Hilfestellungen, wie dieser Grundsatzklärung, einem internen Beschwerdemechanismus, regelmäßigen Mitarbeitergesprächen und weiterem unterstützt.

### **Vereinigungsfreiheit und Recht auf Kollektivverhandlung**

CHAPS Merchising achtet das Recht der Arbeitnehmer und Arbeitgeber, ohne vorherige Genehmigung und nach eigener Wahl Organisationen zu bilden, welche die Förderung und den Schutz der Interessen der Arbeitnehmer oder der Arbeitgeber zum Ziele hat, diesen Organisationen beizutreten und ihre Vertreter frei zu wählen. Wir achten das Recht der Arbeitnehmer und Arbeitgeber, Kollektivverhandlungen über Lohn- und Arbeitsbedingungen zu führen. Arbeitnehmer dürfen wegen ihrer Mitgliedschaft in Arbeitnehmerorganisationen in Bezug auf ihre Beschäftigung nicht benachteiligt werden.

### **Verbot von Zwangsarbeit**

Eine wirtschaftliche Tätigkeit auf Grundlage von Zwangs- oder Pflichtarbeit, Schuldknechtschaft oder Leibeigenschaft wird von den Unternehmen nicht akzeptiert. Dies umfasst jede Art von Arbeit oder Dienstleistung, die von einer Person unter Androhung einer Strafe verlangt wird und für die sie sich nicht freiwillig zur Verfügung gestellt hat.

### **Verbot von Kinderarbeit und Schutz junger Arbeitnehmer**

Gemäß den Bestimmungen der Internationalen Arbeitsorganisation darf das Mindestalter für die Zulassung zur Beschäftigung oder Arbeit nicht unter dem Alter, in dem die Schulpflicht endet, und nicht unter 15 Jahren liegen. Gesetzliche Regelungen sollten an dieser Norm orientiert sein. Für das Unternehmen CHAPS Merchising steht auch das Wohl und der Schutz von Kindern im Zentrum, weshalb geeignete Mechanismen zur Altersfeststellung in Einstellungsverfahren für alle Handelspartner verpflichtend sind, sodass Kinderarbeit frühzeitig festgestellt und vorgebeugt werden kann.

### **Verbot von Diskriminierung**

Diskriminierung hat bei CHAPS keinen Platz. Bei uns gilt der Gleichbehandlungsgrundsatz, nach dem es zwischen Arbeitern und Angestellten keine Unterschiede in der Behandlung gibt. Diskriminierung aufgrund von

- Nationalität
- Hautfarbe
- Rasse
- Abstammung
- Geschlecht
- Weltanschauung
- Glaube

- sexueller Identität
- Aussehen
- Alter
- physischer Konstitution
- politischer Einstellung

sind verboten. Mobbing und sexuelle Belästigung verbieten wir ausdrücklich. Zudem verpflichtet sich jeder Beschäftigte, die Privatsphäre der Anderen zu respektieren.

### **Verbot von Missbrauch**

Jede Art von Übergriffen und Missbrauch durch Personen, ob in physischer oder digitaler Form, ist untersagt und ist entsprechend mit einer angemessenen Maßnahme zu ahnden. Bei unbeteiligter Beobachtung eines oder mehrerer Übergriffe bzw. Missbräuche, sind diese Sachverhalte unverzüglich den zuständigen Vorgesetzten zu melden. Beratungsstellen sind:

Weißer Ring Hilfetelefon, Tel.: 116 006

Hilfetelefon bei Gewalt gegen Frauen, Tel.: 08000 116 016

Hilfetelefon bei Gewalt gegen Männer, Tel.: 0800 1239900

### **Arbeitszeiten**

Die Arbeitsgesetzgebung des jeweiligen Landes sowie die grundlegenden Prinzipien der Internationalen Arbeitsorganisation (ILO) regeln die Arbeitszeiten. Dabei wird Wert auf die Einhaltung dieser Grundsätze gelegt und eine Höchstarbeitszeit von 48 regulären Wochenstunden zzgl. maximal 12 Überstunden pro Woche vorausgesetzt.

Darüber hinaus setzt CHAPS das Ziel allen Arbeitnehmern das Recht auf Ruhepausen an jedem Arbeitstag, Einhaltung der gesetzlichen Feiertage und die Gewährung eines arbeitsfreien Tages nach sechs aufeinanderfolgenden Arbeitstagen zu ermöglichen.

### **Löhne**

Abhängig davon, was höher ist, entspricht die Entlohnung der Beschäftigten dem gesetzlichen oder branchenüblichen Mindestlohn. Dafür und dass die Höhe des Lohns die Grundbedürfnisse der Arbeiter und Angestellten deckt, haben alle geschäftlichen Partner Sorge zu tragen. Zuschläge für Überstunden sind Pflicht und müssen mit den gesetzlichen Regelungen übereinstimmen oder sich auf dem Niveau befinden, das in der Branche üblich ist.

Dass sämtliche Beschäftigten die gesetzlichen Sozialleistungen bekommen, ist ebenfalls unabdingbar.

Verboten sind ungerechtfertigte und illegale Abzüge vom Lohn, die indirekt oder direkt als Disziplinarmaßnahme gelten. Wie sich ihre Vergütung zusammensetzt, muss den Beschäftigten zudem in regelmäßigen Abständen verständlich kommuniziert werden. Ob als Überweisung, per Scheck oder in einer anderen Form: Zu erhalten hat den Lohn jeder Mitarbeiter auf praktischem Weg.

### **Beschäftigungsverhältnisse**

Arbeitsverträge oder vergleichbare Dokumente, die die Arbeitsbedingungen festhalten, bilden die formelle Grundlage für die Beschäftigung. Dies wird von allen geschäftlichen Partnern garantiert, wobei folgende Dinge klar geregelt werden müssen:

- Löhne
- Zahlung
- Zeitraum
- Urlaubsanspruch
- Vorsorgeleistungen
- Kündigungsfrist

Es ist verboten, die in diesem Dokument definierten Arbeitsbedingungen sowie gesetzliche Regelungen in puncto Sozialversicherungs- und Arbeitsrecht zu umgehen. Ebenso untersagt sind Kontraktarbeit und scheinbare Ausbildungsprogramme, mit denen sich den Inhalten des Verhaltenskodex entzogen werden soll.

### **Gesundheit und Sicherheit am Arbeitsplatz**

CHAPS macht bei der Sicherheit am Arbeitsplatz keine Kompromisse. Wir erwarten von sämtlichen Vertrags- und Geschäftspartnern sowie allen Beschäftigten, dass sie die Sicherheitsvorschriften einhalten. Auch das Bewusstsein für Gefahren aller Art am Arbeitsplatz und aufmerksames Mitdenken sind vonnöten. Werden Unfälle erkannt, nur knapp vermieden oder Situationen als potenziell gefährlich eingeschätzt, müssen diese Sachverhalte unverzüglich den zuständigen Vorgesetzten gemeldet werden.

## **Menschenwürdiger Umgang**

CHAPS Merchandising und verbundene Unternehmen behandeln ihre Arbeitnehmer mit Würde und Respekt. Jegliche Form von unwürdiger Behandlung, Missbrauch, Belästigung und Einschüchterung sowie rechtswidrigen Strafen gegenüber Arbeitnehmern wird unterlassen. Disziplinarmaßnahmen werden schriftlich und in einer für den Arbeitnehmer verständlichen Form niedergelegt.

## **4. Umweltschutz**

Umweltschutz spielt bei CHAPS eine große Rolle, weshalb es sich dabei um ein klares Unternehmensziel handelt. Maßgeblich für die Herstellung unserer Produkte ist der sparsame Umgang mit Ressourcen aller Art. Diesen Leitsätzen gilt es zu folgen:

- ✔ Wir belasten unsere Umwelt möglichst wenig, schonen sämtliche natürlichen Ressourcen und entlasten Mensch sowie Natur bestmöglich.
- ✔ Wir orientieren uns daran, was für eine intakte Umwelt nötig ist, und stimmen Entwicklung und Design, Produktionsprozesse, Verpackungen und Versand darauf ab – dies gilt auch dann, wenn wir unsere Verfahren verbessern und neue Produkte einführen.
- ✔ Wichtige Umweltschutznormen, wie die OECD-Leitsätze für multinationale Unternehmen, schaffen die grundsätzliche Maßgabe, nach der das Handeln hinsichtlich Umweltfragen zu richten ist.
- ✔ Wir zählen darauf, dass auch unsere geschäftlichen Partner alle gesetzlichen Vorgaben rund um den Umweltschutz einhalten.

Um das Bewusstsein unserer Beschäftigten zu schärfen, nehmen unsere Mitarbeiter an Schulungen zum Schutz der Umwelt teil. Wir erwarten, dass Abfälle im höchstmöglichen Maß umweltschonend entsorgt werden, wobei wirtschaftliche Aspekte beachtet werden sollen. Die zuständigen Stellen innerhalb des Unternehmens beziehungsweise – von dort ausgehend – die Behörden müssen zwingend sofort benachrichtigt werden, falls umweltschädliche Vorfälle geschehen.

### **4.1 Chemikaliennutzung**

Um der Gefährdung der Gesundheit von Konsumenten und Arbeitern sowie der Verschmutzung von Wasser durch Chemikalien vorzubeugen, wird unter anderem beim Einkauf und bei der generellen Partnerwahl darauf geachtet, dass Prozesse zur Veredelung oder Rohstoffverarbeitung gewählt werden, die chemikalienarm sind und den allgemeinen Anforderungen der MRSL (Manufacturing Restricted Substances List) und RSL (Restricted Substances List) entsprechen. Hierbei verbietet die MRSL die Nutzung bestimmter

Chemikalien komplett bzw. beschränkt diese auf festgelegte Dosierungen, während die RSL Substanzen und Stoffgruppen listet, die im Endprodukt nur noch eingeschränkt oder gar nicht mehr nachweisbar sein dürfen.

Darüber hinaus ist neben der allgemeinen Einhaltung dieser Listen insbesondere auf die Vorgaben der REACH-Verordnung ((EG) Nr. 1907/2006) zu achten, welche weitere Anforderungen an das chemikalienbezogene Verfahren bezüglich der Registration, Bewertung, Zulassung und Beschränkung stellt.

## **4.2 Wasser**

Um die hohe Gefahr von absterbenden Gewässern und einem damit verbundenen Biodiversitätsverlust durch Klärschlämme und schwer abbaubare Inhaltsstoffe zu minimieren, werden diese Faktoren bei der Lieferantwahl besonders berücksichtigt und überprüft.

## **4.3 Treibhausgasemissionen**

Auch bei der Vermeidung von Treibhausgasemissionen spielt die Wahl der Partner eine wichtige Rolle, da die meisten Emissionen in der Wertschöpfungskette entstehen. An dieser Stelle legt CHAPS einen großen Wert auf nachhaltiges Vorgehen, weshalb bspw. für den Transport Unternehmen wie DHL gewählt werden, welche bereits auf grüne Energie setzen. Weiterhin erreichen wir Einsparungen durch eine durch den Grünen Punkt zertifizierte Verpackung, den Umstieg auf E-Mobilität, bei dem wir elektro-Räder und Hybrid-Fahrzeuge einsetzen, sowie einer Kompensation der unvermeidbaren Emissionen, die bei Geschäftsreisen entstehen. Um entstehende Emissionen, die in Zusammenhang mit der Herstellung sowie der Entsorgung von (Plastik-)Verpackungen in Verbindung stehen, möglichst weitgehend zu reduzieren, wird unter anderem auf die Verwendung von Master-Polybags, recycelten Polybags, biodegradable Polybags oder auch Banderolen aus Papier zunehmend oft zurückgegriffen.

## **4.4 Tier- und Artenschutz**

CHAPS beachtet in seinem unternehmerischen Handeln die Grundsätze des Tierschutzes, um eine artgerechte Tierhaltung und -nutzung zu gewährleisten. Dazu wird das Washingtoner Artenschutzabkommen (CITES – Convention on International Trade in Endangered Species) zum Schutz von Tieren und Pflanzen gefährdeter Arten anerkannt.

## **5. Verantwortungsvolle Geschäftspraktiken**

### **5.1 Zertifizierung und Partnerschaften**

Um sämtliche angegebenen Ziele mit einer verbindlichen Pflicht zur Umsetzung zu versehen strebt CHAPS Merchandising verschiedene Zertifikate an und nimmt Teil an Bündnissen, die sich mit der Umsetzung dieser Pflicht zu befassen.

Dazu dient einerseits die Mitgliedschaft im Bündnis für nachhaltige Textilien, durch welches der Rahmen einer lernenden Organisation umgesetzt wird, wodurch ein stetiges Begutachten und Verbessern dieser Faktoren erreicht wird. Darüber hinaus werden Zertifikate, wie GOTS (Global Organic Textile Standard), GRS (Global Recycled Standard) und der Grüne Knopf angestrebt, um die Umsetzung der aufgezeigten Faktoren klar erkenntlich zu machen.

Darüber hinaus wird durch den Grünen Punkt die Verwendung von umweltfreundlicher Verpackung zertifiziert, wodurch weitergehende Gefährdung von Mensch, Tier und der Umwelt allgemein reduziert wird. Nicht nur die verwendete Verpackung ist zertifiziert, sondern auch das für den Geschäftsalltag verwendete Papier ist durch das FSC Zertifizierungssystem gekennzeichnet. Auch zur verantwortungsvollen Entsorgung von Sondermüll, der im Rahmen der Büronutzung von CHAPS entsteht, wurde eine Mitgliedschaft bei der Stiftung Gemeinsames Rücknahmesystem (GRS) Batterien abgeschlossen, wodurch Batterien gesammelt und angemessen entsorgt werden. Um eine geregelte Meldung, den Abverkauf sowie die Entsorgung von Elektrogeräten (und Elektroaltgeräten) angemessen und gesetzeskonform umzusetzen, wird der Umgang mit solchen Artikeln durch eine Mitgliedschaft bei der Stiftung ear (Elektro-Altgeräte-Register) abgedeckt.

### **5.2 Bestechung, Korruption & Geldwäsche**

Im Rahmen der Geschäftsbeziehungen werden Korruption oder Korruptionsversuche jeglicher Art, einschließlich Erpressung und Bestechung, und sonstige gesetzwidrige Praktiken nicht geduldet.

Lieferanten dürfen weder direkt noch indirekt Bestechungsgelder oder andere ungerechtfertigte Zuwendungen anbieten, versprechen, zusagen, fordern oder anderweitig begünstigen bzw. unterstützen, um sich einen Auftrag oder einen anderen unlauteren Vorteil zu verschaffen oder diesen aufrecht zu halten. Ebenso wenig dürfen Bestechungsgelder oder andere ungerechtfertigte Zuwendungen von Lieferanten verlangt oder erwartet werden.

Diese Anforderung umfasst jegliche Korruptionsform, welche neben den genannten Bestechungsgeldern auch Formen der Spenden oder des unerlaubten Sponsorings sowie Verstöße gegen das Wettbewerbs- und Kartellrecht einschließt.

Darüber hinaus sind auch sämtliche Fälle von Geldwäsche untersagt sowie die rechtlichen Bedingungen diesbezüglich einzuhalten. Jeder Verdachtsfall oder insbesondere beobachtete Fälle sind unverzüglich Vorgesetzten respektive der Geschäftsleitung zu melden.

Es gelten die OECD-Leitsätze für multinationale Unternehmen:

<http://www.oecd.org/berlin/publikationen/oecd-leitsaetze-fuer-multinationale-unternehmen.htm>

### **5.3 Verbraucherinteressen**

Die Gesundheit, Sicherheit und Interessen der Verbraucher stehen für CHAPS Merchandising im Mittelpunkt. Eine Einhaltung aller gesetzlichen Regelungen, auch bei Informations- und Vertriebsmaßnahmen durch faire Geschäfts-, Marketing- und Werbepraktiken sowie angepasste Informations- und Vertriebsmaßnahmen, ist essenziell für die Sicherung der Qualität und Sicherheit der von uns veröffentlichten Angebote.

### **5.4 Einkaufspraktiken**

Es ist weiterhin sehr wichtig, eine regelmäßige Kommunikation zu den lokalen und internationalen Geschäftspartnern zu pflegen, um die Herausforderungen und Projekte zu verstehen, mit denen diese sich beschäftigen und welche sie beeinflussen. Damit verbunden ist die Übertragung unserer Richtlinien an unsere Partner, sodass diese ebenfalls nach diesen handeln können und somit auch die dort arbeitenden Menschen berücksichtigt und geschützt werden. Auch bei der Suche neuer Partner ist dieser Aspekt ein relevanter Faktor, denn neue Geschäftspartner werden hinsichtlich ihrer Zertifizierungen geprüft und anhand dessen ausgewählt.

### **5.5 Datenschutz & -sicherheit**

CHAPS respektiert die Datenschutzrechte aller Mitarbeiter, Geschäftspartner, Kunden und sonstiger Interessensgruppen. Wenn eine Datenverarbeitung personenbezogener Daten notwendig ist, so wird diese den geltenden Datenschutz- und Sicherheitsanforderungen entsprechend durchgeführt.

Es wird großen Wert darauf gelegt, Geschäftsgeheimnisse beziehungsweise vertrauliche Informationen sowie geistiges Eigentum angemessen vor Erwerb, Verwendung oder Offenlegung durch oder für Dritte zu schützen. Um diese Sicherheit gewährleisten zu können, werden unter anderem dedizierte Verschwiegenheitserklärungen eingesetzt.

## **6. Umsetzung und Durchsetzung**

Beim gesamten unternehmerischen Handeln und in allen Unternehmensprozessen wird dieser Verhaltenskodex beachtet. Über die Umsetzung im Unternehmen CHAPS Merchandising hinweg wird dieser Verhaltenskodex sinngemäß auch an sämtliche Geschäftspartner weitergegeben und deren Umsetzung vorgeschrieben. Unternehmen in der

Lieferkette werden durch gezielte Maßnahmen in der Durchsetzung dieser Norm unterstützt und so die Einhaltung der Menschen- und Arbeitnehmerrechte kontinuierlich verbessert.

## **6.1 Kommunikation**

Alle Beschäftigten und geschäftlichen Partner müssen in der Lage sein, diesen Verhaltenskodex zu lesen. Dies setzt freien Zugang, gute Sichtbarkeit und gegebenenfalls die Übersetzung in die entsprechende Landessprache voraus. Wer einen Verstoß gegen Inhalte bemerkt, muss CHAPS unverzüglich kontaktieren und informieren. Nur so lassen sich Rechtsverletzungen sanktionieren und in der Zukunft vermeiden.

## **6.2 Monitoring & Beschwerdemechanismen**

Produzenten erhalten ebenfalls einen Verhaltenskodex, dessen Erhalt dokumentiert und dessen Durchführung überprüft wird. Dies schließt ein, dass Beschwerdemechanismen und entsprechende Maßnahmen zur Abhilfe geschaffen werden müssen, durch welche sich die Arbeiter der jeweiligen Firma an ihren Arbeitgeber oder auch direkt an CHAPS als Auftraggeber wenden können, woraufhin eine passende Lösung für das geschilderte Problem schnellstmöglich umgesetzt wird. Ebenso wie sämtliche im Kodex enthaltenen Faktoren, wird auch die Zugänglichkeit für Arbeiter innerhalb der Produktionsstätten überprüft. Bei eingegangenen Beschwerden oder festgestellten negativen Auswirkungen soll die beschriebene Lösungsfindung entsprechend einer Einschätzung der Schwere des Problems gemäß einem vordefinierten Verfahren angemessene Maßnahmen zur Minderung und Wiedergutmachung umfassen.

Im Unternehmen CHAPS Merchising wird eine Vielzahl von aufkommenden Problemen und Konflikten direkt in einem offenen Gespräch kommuniziert und eine für alle Parteien zufriedenstellende Lösung gefunden. Dies ist möglich aufgrund des nahen persönlichen Verhältnisses, welches zwischen allen Mitarbeitern besteht. Darüber hinaus gibt es auch die Möglichkeit in einem Beschwerdekasten anonym ein Anliegen einzureichen.

---

## Kontakt

CHAPS Merchandising GmbH

Johannisstraße 1

50226 Frechen

Tel. +49 (0) 2234/ 9907 - 0

Fax. +49 (0) 2234/ 9907 - 70

E-Mail: [einkauf@chaps-online.de](mailto:einkauf@chaps-online.de)



Martin Supper

Geschäftsführer und Inhaber



Ulrich Lang

Geschäftsführer und Inhaber

1. März 2023